

Margarete Beutler (1876-1949)

Der Junitanz auf der Bergwiese

»– Ach sieh nur, die Botschaft, die man mir gab!
Ich trug sie behutsam zu dir hinab.

Im Blühen trieb ich da oben um,
5 Ein singendes Evangelium;

Und jeder Halm, jeder Stempelknauf
Hängte ein Flöckchen Liebe mir auf.

10 Ich sage dir, Liebster, das ist eine Last,
Wenn man sich so mit der Liebe befaßt!

Von oben bis unten bin ich übersät –
Nun mach' ich den Wind, der zum Brauttanz weht!

15

Nun mach' ich den Sturm, der da rüttelt und packt:
Da tanzt es, das Völkchen, im göttlichen Takt!

Da wimmelt und wogt es, gebläht und geschwellt,
20 Sucht jedes ein Plätzchen, das ihm gefällt!

Sucht jedes sein Schätzchen – nur ich armes Tier
Steh' gänzlich verwaist da – Komm, tanze mit mir!« –
(123 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/beutler/boheme/chap006.html>